



MOTIVATION IN DER LEHRE

Studentische Motivation nicht zerstören für Einsteiger*innen

DIPL.-PSYCH. DANIEL AL-KABBANI



Informiere Dich über die
UPB Hochschuldidaktik!



STABSSTELLE
BILDUNGSINNOVATIONEN
& HOCHSCHULDIDAKTIK

DER WORKSHOP

Motivation gehört zu den psychologischen Begriffen, die im Alltagssprachgebrauch fest verankert sind. Dies führt allerdings oft auch zu Fehlverständnissen. Im Workshop werden deshalb zentrale Begriffe rund um das Thema geklärt und abgegrenzt. Einflussreiche Modelle der Motivation werden dazu genutzt, zu verstehen, wie diese entsteht, aber auch wie sie verhindert wird. Die schlechte Nachricht: Motivation zu zerstören ist deutlich einfacher, als sie herzustellen. Die gute Nachricht ist: vermeidet man es, Motivation kaputt zu machen, ist schon viel geholfen, denn unter den richtigen Rahmenbedingungen entsteht und wächst sie ganz von alleine. Natürlich gibt es auch Maßnahmen, um die Entstehung und Aufrechterhaltung von Motivation zu fördern. Im Workshop wird von den abstrakten Theorien gemeinsam immer wieder der Übertrag auf das Studium und die konkreten Lehrveranstaltungen der Teilnehmer*innen geleistet.

DIE TEILNEHMENDEN

- können die Begriffe Motivation, Motiv, intrinsische und extrinsische Motivation voneinander abgrenzen
- können zentrale Einflussfaktoren auf die Motivation ihrer Studierenden benennen und die eigene Lehrveranstaltung auf förderliche und hemmende Faktoren hin analysieren
- haben Ansatzpunkte, um ihre Lehrveranstaltungen im Hinblick auf die Motivation der Studierenden hin zu verbessern

THEMENFELD



LEHREN UND
LERNEN

VORAUSSETZUNGEN

Einstiegsworkshop Lehren und Lernen oder vergleichbares Äquivalent.

DIESER WORKSHOP WIRD FÜR DIE
MODULE I, II UND III
IM HOCHSCHULDIDAKTISCHEN
ZERTIFIKATSPROGRAMM EMPFOHLEN.

FR, 21.06.24 » 9–17 UHR

Raum: E5.333
Arbeitseinheiten: 8

Anmeldung mit Anmeldeformular an
hochschuldidaktik@upb.de